

Pressemitteilung Winterwerft 2019

Theaterfestival über die Wellen des Wandels

14.2. – 24.2.2019 auf dem Gelände von protagon e.V. Frankfurt am Main



In genau einer Woche öffnet die dritte Winterwerft, die kleine Schwester der Sommerwerft, auf dem Kulturgelände von protagon e.V. ihre Tore. Vom 14. bis 24. Februar, immer donnerstags bis sonntags, gibt es neben beeindruckenden Indoor-Aufführungen internationaler und regionaler Künstlergruppen, das „Babuschka -Café“, eine gemütliche und wärmende Jurte und eine offene Feuerstelle. Neben Tanz- und Theater-Workshops gibt es auch Kurse wie „Die singende Säge“ und „Loop Station“.

Die Winterwerft ist ein internationales Kultur- und Theaterfestival, das sich kreativ und kritisch den brennenden Fragen und Herausforderungen unserer Gegenwart widmet. Was kann Theater in Zeiten des Wandels? Klimawandel, Energiewende, Massenmigration – das sind die Wellen des Wandels, die uns schon längst ergriffen haben,“ erklärt Julian Böhme, künstlerischer Leiter des Festivals.

Mit dem spanischen Künstler- und Performance Ensemble „Hurycan“ und ihrem neuen noch nicht fertigen Stück „salVA“ starten die öffentlichen Aufführungen der Winterwerft 2019 am 14. Februar um 20.30 Uhr. Ein „work in progress – showing“ während ihrer „Artist in Residence“ im Rahmen des EU-Projekts „Contact Zones“ (www.contact-zones.eu) bei protagon e.V.

Silvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung wird an diesem Abend ein paar Worte an die Besucher, die Künstler und die Organisatoren richten.

In dem Stück der spanischen Kompanie die als „Artists in Residence“ eine Woche auf dem Festival proben&arbeiten, geht es um Migration und Verbundenheit – und zwar die Innere und Äußere. Was passiert mit den Menschen, was in ihnen, wenn sie emigrieren, wenn sie alles zurücklassen, ihre individuellen und sozialen Referenzen verlieren? Was bleibt als Individuum an „seelischem Gepäck“, das die Identität und die Würde behält? Hurycan nennt das, was bleibt, die Rettungsweste. „In der migratorischen Eroberung des eigenen Ichs, wo sich die individuellen und sozialen Referenzen verlieren und neu ordnen, gibt es etwas, das sich erhält trotz der Katastrophe. Etwas, das trotz des „Sprungs ins Wasser“ das Essentielle in sich trägt: die Identität und die Würde, die, wie die Ummantelung (der Schutz) einer Rettungsweste, durchweicht, aber nicht untergegangen ist.“ Der Titel des Salva heißt übrigens auf spanisch einerseits Sicherheit oder Rettung und andererseits Sal Va, „Salz lässt sich abwaschen“.

Über 10 Tage wartet die Winterwerft mit einigen hochkarätigen Vorstellungen auf. Für diese Aufführungen nehmen wir Eintritt, zwischen 5 und 15 Euro.

Tickets bei Citycard (<https://www.citycard.de/>) oder an der Abendkasse

Fr 15.02.2019 – 20h30 „Asuelto“ HURyCAN

„Professionals award of best dance performance at the 31st Feria internacional de Teatro y Danza de Huesca, Spain.“

“ASUELTO” ist eine Erkundung der Arbeitswelt von HURyCAN. Einen Blick in eine Realität in der nach notwendigen Aktionen gesucht wird, in der das Leben als ein organischer Organismus wahrgenommen wird wie die Geschichten eines sich bewegenden Körpers der mitteilt was ist: magisch und berührend, offen und empfindsam, schön und hässlich

Sa 16.02.2019 19:30 Uhr- Ganz im Zeichen des modernen Tanztheaters steht der BUTOH ABEND:

1. Maruska Ronchi „Red Moon“

2. Ursula Pehlke „Nachtvogel“

3. Anna Orkolainen „Aiti“

Drei Schülerinnen des Jinen Butoh-Meisters „Atsushi Takenouchi“ (<http://www.jinen-butoh.com/>) zeigen ihre Solo-Performances.

Do 21.02. & Fr 22.02.2019 20:30 Uhr “Terra Mia” Ondadurto Teatro Rom – New York – Frankfurt „Deutschlandpremiere“

Als besonderen Leckerbissen dürfen wir die beiden Präsentationen von Ondadurto Teatro neuestem Stück "TerraMia" verkünden.

Die Italiener sind wohl vielen von der Sommerwerft bekannt und berühmt berüchtigt für scharfzüngige bis grotesque Gesellschaftsanalysen, auf den Punkt choreografiert, prächtig ausgestattet und unter Einsatz von Körpern und Technik gleichermaßen berauschend auf die Bühne gebracht. Terra Mia feierte im November Premiere in Italien, im Dezember gastierte das Stück in New York und kommt nun zu uns nach Frankfurt. Ein Theaterspektakel!

Hier ist ein Teaser zu TerraMia <https://vimeo.com/290955586>

**Sa 23.02. 18:00 Uhr & 20:00 Uhr und So 24.02.2019 16:00 Uhr & 19:00 Uhr
„Carbon“ CIE. Freaks und Fremde**

„Sächsischer Förderpreis 2016 für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“

Ein Theaterzelt. Ein Labor. Eine Zeitmaschine. Ein Schacht. Eine Schaubude. Eine Installation. Ein Museum. 2018 – das Ende des Steinkohle-Bergbaus in Deutschland. Was wir aus unserer täglichen Wahrnehmung gern verdrängen, wird hier offenbar: der Dreck, den wir vor der eigenen Haustür nicht mehr haben, wird jenseits des Atlantiks aufgewühlt. Puppen, Masken, Projektionen und eine Theatermaschine werden in Gang gesetzt, Wir sehen im Theatrum Mundi Industrielandschaften entstehen und vergehen. Das Credo der Theaterarbeit von Freaks und Fremde ist die Auseinandersetzung mit dem Anderen, dem Unbekannten, dem Unmöglichen.

Auch die Workshops aus verschiedenen Genres, auf Anfänger- und Profi Niveau sind so vielfältig wie interessant! Mehr dazu auf www.transormator-workshops.org

protagon e.V. ist seit 22 Jahren als Interkultur fördernder Verein in Frankfurt aktiv und hat mit seinen Angeboten und Veranstaltungen immer wieder wichtige Nischen in der Stadt besetzt, nicht nur mit der Sommerwerft, dem internationalen Frauentheater-Festival oder auch der Winterwerft. www.winterwerft.de

Follw us on fb: www.facebook.com/sommerwerft www.facebook.com/winterwerft

Die Winterwerft wird gefördert durch das Kulturstadamt der Stadt Frankfurt am Main und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten, sowie von NPN.

Mit freundlichen Grüßen

Feyza Morgül

Opera Civil

Public Relations and Mindcrossing on Sustainability

Address: Löwengasse 18, 60386 Frankfurt, Germany,

Phone: +49 69 90 755 794. Mobile: [+49 163 69 45 333](tel:+491636945333)

Send [mail](#) or check [website](#)